

GESCHÄFTS BERICHT 2024 2025





INHALT

2	BERICHT DES PRÄSIDENTEN
9	GESELLSCHAFTSORGANE BBS AG
10	BERICHT DES DIREKTORS
14	BERICHT LEITER TECHNIK & BETRIEB
19	BERICHT DES MARKETINGS
23	BERICHT DER GASTRONOMIE
27	PERSONELLES
29	FINANZBERICHT
32	ZAHLEN UND FAKTEN
32	Bilanz
34	Erfolgsrechnung
36	Anhang zur Jahresrechnung
41	Revisionsbericht

IMPRESSUM

Konzept, Layout, Druck

Entlebucher Medienhaus, Schüpfheim

Titelbild: ©Wanderblondies



BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Theo Schnider, Verwaltungs-
ratspräsident der Bergbahnen
Sörenberg AG

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Das Geschäftsjahr 2024/25 war für die Bergbahnen Sörenberg ein Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch der Stabilitätssuche und des Aufbruchs. In einem Umfeld

wirtschaftlicher Unsicherheiten, wechselhafter Wetterverhältnisse und eines zunehmend anspruchsvollen Marktes galt es, unser Unternehmen mit Weitsicht, Disziplin und Entschlossenheit zu führen. Dabei wurden strategische Weichen gestellt, die auf eine stabile Zukunft ausgerichtet sind und die Grundlage für zukünftige Entwicklungen schaffen.

Nachfolgend gehe ich gerne auf unsere unternehmerischen Herausforderungen und auf die strategischen Massnahmen, die mit Überzeugung ergriffen wurden, ein. Informationen zu den betrieblichen, finanziellen und saisonalen Kennzahlen befinden sich im Bericht der Geschäftsleitung.

EIN BEWEGTES JAHR – MIT KLARER RICHTUNG

Die Sommersaison 2024 verlief trotz aller Zuversicht und der Eröffnung des neuen Gipfel-Restaurants unter den Erwartungen, da Wetterextreme unsere Planungen spürbar negativ beeinträchtigten. Umso erfreulicher verlief der Start in die Wintersaison, der planmässig gelang und die solide Grundlage für den erfolgreichen weiteren Verlauf legte. Tiefe Temperaturen, moderne Beschneiungsanlagen und bestens präparierte Pisten ermöglichten ein qualitativ überzeugendes Angebot.

NEW HORIZON – VOM PROJEKT ZUR REALITÄT

Der im Rahmen der Generalversammlung 2024 vorgestellte Transformationsprozess NEW HORIZON bildet weiterhin die Grundlage für unsere zukünftige Entwicklung und war ein entscheidender Schritt in die Zukunft. Die konsequente Umsetzung der Massnahmen erforderte Mut, Beharrlichkeit und die Bereitschaft, auch schwierige, aber notwendige Entscheide zu treffen. Die Schliessung der Skilifte Ochsenweid- und Rischli war ein schmerzhafter, aber betriebswirtschaftlich unvermeidbarer Schritt. Rückblickend zeigt sich: Diese Entscheidung war richtig und notwendig, um die langfristige Stabilität des Unternehmens zu sichern. Die Bereitschaft, auch unbequeme Massnahmen zu ergreifen, hat sich bewährt – auch wenn sie nicht überall auf Zustimmung stiess.

Die anfänglichen Bedenken im Zusammenhang mit dem Trainings- und Rennsport konnten rasch zerstreut werden: In enger Zusammenarbeit mit Skiclubs und Verbänden wurde im Gebiet Schwand-Sörenberg-Platz eine moderne und viel geschätzte Trainings- und Rennpiste realisiert – ein grosser Erfolg für den regionalen Skisport und die Qualität unseres Angebots. Die Rückmeldungen der Organisatoren, Trainerinnen und Trainer sowie Rennläuferinnen und Rennläufer fielen durchwegs sehr positiv aus.

Die Fokussierung auf die Kerngebiete Dorf, Rossweid, Sörenberg-Platz und Rothorn hat sich als strategisch sinnvoll erwiesen. Auch bei einem Gästeaufkommen von über 5000 Personen konnte der Betrieb im Dorfzentrum reibungslos gewährleistet werden. Der Umzug des Nachtskifahrens ins Zentrum ist ein gelungenes Beispiel für eine Angebotsverbesserung mit starker Wirkung.

Foto: © Yannick Lindenmann



Seit Anfang Juli 2024 erstrahlt das Gipfel-Restaurant Rothorn in neuem Glanz.

VERBESSERN, WO ES NÖTIG IST – INVESTIEREN, WO ES ZÄHLT

Stillstand ist für uns keine Option. Die Gastronomie steht im Fokus – sowohl im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit als auch auf Servicequalität. Durch flexiblere Strukturen, klar definierte Prozesse und motivierte Mitarbeitende wollen wir hier substantielle Verbesserungen erreichen. Auch im Bereich Mobilität – insbesondere im Kontext des Magic Passes – sind neue, kreative Lösungen erforderlich. Die Themen Parkplatzbewirtschaftung, Besucherlenkung und die

Schnittstellen zwischen Verkehr und Skigebiet erfordern nachhaltige und innovative Ansätze. Für die kommende Wintersaison planen wir bei genügend Naturschnee und einem grossen Gästeaufkommen, den Ochsenweid-Skilift punktuell als Zubringer einzusetzen – ein Beispiel für pragmatische, bedarfsorientierte Weiterentwicklung. Aus Sicherheitsgründen ist zudem eine Sanierung der Galerie Rothorn erforderlich.





«Trotz Gegenwind und finanzieller Herausforderungen haben wir Kurs gehalten und mutig die Weichen für die Zukunft gestellt. Der Wandel fordert uns – und bringt uns voran.

Mit Entschlossenheit, Teamgeist und dem Glauben an unsere Stärken gehen wir selbstbewusst den nächsten Schritt. Jetzt ist nicht die Zeit für Stillstand. Jetzt ist die Zeit für Aufbruch.»

Theo Schnider, Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Sörenberg AG

STRATEGISCHE ARBEIT HINTER DEN KULISSEN

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2024/25 intensiv gearbeitet – inhaltlich, strukturell und kommunikativ. Mit grossem Engagement, fachlicher Kompetenz und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein wurde in einem höchst dynamischen Umfeld zielorientiert analysiert, entschieden und gesteuert, stets mit Blick auf das Wohl der Unternehmung und ihrer langfristigen Zukunft. Die finanzielle Lage, insbesondere die Liquidität, wurde laufend überwacht und bei Bedarf angepasst. Sofortmassnahmen wurden umgesetzt, Verhandlungen mit Kapitalgebern geführt und zentrale Weichenstellungen vorgenommen: Einführung neuer Tarifstrukturen nach dem Verzicht auf Dynamic Pricing, Kommunikation der Strategie NEW HORIZON, personelle Neubesetzungen in der Direktion und Administration/Finanzen, strategische Entscheidungen in den Bereichen Gastronomie, Preisgestaltung und Marketing sowie – von besonderer Bedeutung – der Beitritt zum grössten Schweizer Tarifverbund: dem Magic Pass.

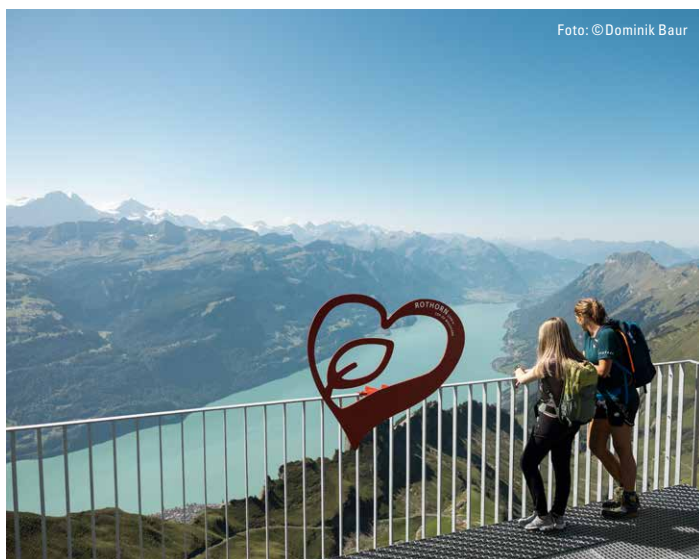
Zahlreiche zukunftsgerichtete Projekte wurden in Arbeitsgruppen bearbeitet: Von der Hotelanierung über die Zukunft des Rennsports, die Dachsanierungen am Restaurant Rossweid und an den Tal- und Bergstationen der Gondelbahn inkl. der Errichtung

von Photovoltaikanlagen bis hin zu den Themen Bike-Trails, Camping-Abstellplatz, Talweg, Belebung Eisee und vielem mehr.

DIE HERAUSFORDERUNGEN – UND UNSERE ANTWORTEN

Der Klimawandel stellt für den Wintersport in mittleren Höhenlagen eine zunehmende Herausforderung dar. Laut einer aktuellen Studie von Seilbahnen Schweiz könnte die Nullgradgrenze bis 2050 um etwa 400 Meter ansteigen – ein Bereich, der auch die Rossweid betreffen würde. Wer diese Entwicklung ignoriert, gefährdet nicht nur das Geschäft, sondern die ganze Idee des alpinen Wintertourismus. Und wir dürfen dabei nicht vergessen, dass die Wertschöpfung im Winter rund dreimal grösser ist als jene im Sommer.

Auch die Kosten steigen weiter – für Energie, Instandhaltung, Personal. Gleichzeitig stehen wichtige Investitionen bevor. Der Mangel an Fachkräften, vor allem in den Bereichen Technik und Gastronomie, verschärft die Situation zusätzlich. All dies erfordert vorausschauendes Handeln, gezielte Investitionen und den Willen zur kontinuierlichen Transformation.



Mit dem Umbau des Gipfel-Restaurants Rothorn und dem Neubau des Biosphären-Forums ist das Top-of-Biosphäre-Erlebnis komplett.

MAGIC PASS – EINE CHANCE

Mit dem Beitritt in den Tarifverbund Magic Pass haben wir einen kraftvollen Impuls gesetzt. Er steht für Offenheit, Kooperation und Zukunftsdenken. Jetzt gilt es, diese Chance auf allen Ebenen zu nutzen, im Angebot, in der Vermarktung, in der internen Organisation. Denn klar ist: Wer sich nicht bewegt, wird überholt.

Viele Mitarbeitende und Partner erleben diesen Wandel als Spannungsfeld zwischen Bewahrung und Aufbruch. Doch Weiterentwicklung ist kein Ver-

«Der Klimawandel stellt den alpinen Wintersport zunehmend auf die Probe – insbesondere in mittleren Höhenlagen.»

Theo Schnider

rat an der Vergangenheit – sie ist ihre konsequente Fortsetzung. Tradition bewahren wir, indem wir sie zukunftsfähig gestalten. Nur so sichern wir die Relevanz unseres Unternehmens.

TRANSFORMATION ALS DAUERAUFGABE

Der Verwaltungsrat ist überzeugt: Nur wer bereit ist, sich zu verändern, wird auch in Zukunft bestehen. Alte Geschäftsmodelle geraten zunehmend unter Druck – Stillstand bedeutet Rückschritt. Transformation ist kein einmaliger Prozess, sondern eine ständige Aufgabe, die Mut, Vertrauen und gemeinsames Engagement erfordert.

Mein besonderer Dank gilt allen, die an uns glauben, die mitziehen, sich einbringen und bereit sind, auch in unsicheren Momenten Verantwortung zu übernehmen. Sie alle machen diesen Weg erst möglich.

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Erfolgs. Für ihre Loyalität, ihren Einsatz und ihre Flexibilität – besonders in einem Jahr mit spürbaren Sparmassnahmen – danke ich von Herzen. Ihre Gastgeberqualität, ihr Engagement und ihre Haltung verdienen grössten Respekt.

Unser Direktor René Koller hat nach neun intensiven Jahren die verdiente Pension angetreten und unser Leiter Administration/Finanzen Otto Jenni hat sich nach 24 Jahren entschlossen, eine neue Stelle anzutreten. Wir danken den beiden Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig dürfen wir Stefan Ryser als neuen Direktor der BBS AG und Raphael Raufer als Bereichsleiter Finanzen und Administration ganz herzlich in unserem Team willkommen heissen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame, erfolgreiche Taten.

Mein Dank gilt ebenso unseren Gästen, Aktionärinnen und Aktionären, der Gemeinde, dem Kanton, den touristischen Partnern, Kreditgebern und allen, die uns begleiten. Ihre Unterstützung macht uns stark.

Gemeinsam gestalten wir eine Bergdestination, die auch morgen Bestand hat – wirtschaftlich solide, ökologisch verantwortungsvoll und tief in der Region verankert. Mit Tatkraft, Begeisterung, Herzblut und Weitsicht blicken wir nach vorne.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Theo Schnider
Verwaltungsratspräsident der
Bergbahnen Sörenberg AG







GESELLSCHAFTSORGANE

BBS AG BIS 31.5.2025

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Theo Schnider, Sörenberg

Vizepräsident

Bernhard Aregger, Doppleschwand

Mitglieder

Stefan Felder, Sörenberg
Sandra Sollberger, Liestal
Denis Teuffer, Schüpfheim
Martin Wicki, Schüpfheim

Ehrenpräsident

Dr. Joseph Duss, Schüpfheim

REVISIONSSTELLE

Küng Treuhand AG, Luzern

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor

René Koller, Hergiswil,
Austritt 30. Juni 2025

Bereichsleiter Technik und Betrieb

Markus Kellenberger, Flühli

Leiter Administration

Otto Jenni, Schüpfheim,
Austritt 31. Mai 2025

*oben v.l.n.r.: Stefan Felder, Martin Wicki, Sandra Sollberger, Theo Schnider,
Bernhard Aregger, Denis Teuffer*

unten v.l.n.r.: Otto Jenni, René Koller, Markus Kellenberger



BERICHT DES DIREKTORS



René Koller, Direktor Bergbahnen Sörenberg AG

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung freuen sich, Ihnen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024/2025 zu präsentieren.

GENERALVERSAMMLUNG 2024

Die ordentliche Generalversammlung fand am 14. September 2024 im Erlebnis-Restaurant Rossweid statt. Es nahmen 296 Aktionärinnen und Aktionäre persönlich teil, weitere 85 Personen waren vertreten – insgesamt also 381 Aktionärinnen und Aktionäre. Sie vertraten 5253 gültige Stimmen. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrats wurden einstimmig angenommen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre nahmen einen Verlust in der Höhe von TCHF 2442 zur Kenntnis.

Der VR-Präsident nutzte die Gelegenheit, die Unternehmensstrategie und das Projekt NEW HORIZON vorzustellen. Er skizzierte NEW HORIZON als umfassenden Transformationsprozess mit dem Ziel, die Kostenstrukturen nachhaltig zu verbessern. Zentral sind die Konzentration auf das Skigebiet Dorf–Platz–Rothorn und die Schliessung der Skilifte Ochsenweid und Rischli. Hierdurch sollen auf betrieblicher Ebene Einsparungen von TCHF 500 bis 1000 erreicht werden. Verschiedene Aktionäre meldeten sich zu Wort.

VRP Theo Schnider betonte, dass ein konsequentes Vorgehen und Verzicht erforderlich seien; auf Hoffnung allein zu setzen, wäre fatal. Man könne mit der Physik nicht verhandeln, und aufgeben sei

keine Option. Die Generalversammlung endete um 12.55 Uhr.

SOMMERSAISON 2024

Mit grosser Freude und viel Zuversicht starteten wir bereits zu Pfingsten in einen Teilbetrieb und öffneten an den Wochenenden. Das Auftaktwochenende verlief wetterbedingt und von den Gästezahlen her vielversprechend. Der offizielle Saisonstart am Fronleichnamstag fand bei leichtem Schneefall statt.

Der weitere Verlauf des Sommers war von ungünstigen Witterungsverhältnissen geprägt, was sich auf Ausflügler und Berggänger auswirkte.

Die offizielle Eröffnung des neuen Gipfel-Restaurants Rothorn, inklusive Inszenierung und Biosphären-Forum am Wochenende vom 5. bis 7. Juli 2024, stellte den Höhepunkt der Saison dar. Mit diesem Event schlossen wir das Grossprojekt «Rothorn Retrofit» (Gesamtbudget > CHF 23 Mio.) erfolgreich ab.

Durch das starke Gewitter am 12. August 2024 – das auch die Region Sörenberg hart traf – war die Brienz Rothorn Bahn gezwungen, den Betrieb bis zum Saisonschluss einzustellen. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf unsere Gastronomie am Rothorn, da die BRB im Sommer rund 250'000 Gäste von Brienz auf den höchsten Berg Luzerns beförderte.

Die Wetterkapriolen führten zu 39 Regentagen und zeigten sich in den Besucherzahlen: Im Vergleich zum 5-Jahresschnitt verzeichneten wir per Ende Saison einen Rückgang von 9%. Unsere Sommersaison endete am 24. Oktober 2024.

WINTERSAISON 2024/2025

Am 14. Dezember 2024 starteten wir unter besten Pisten-, Schnee- und Wetterbedingungen in die neue Win-



«Positive Gedanken
ziehen positive Ver-
änderungen an.»

René Koller

tersaison. Bis Ende März, beziehungsweise auf dem Rothorn bis Anfang April, konnten wir das gesamte Pistenangebot uneingeschränkt aufrechterhalten.

Dies spiegelte sich in den Ersteintritten wider: Wir verzeichneten ein Plus von 24% gegenüber dem Vorjahr und 6% über dem 5-Jahresschnitt. Den frequenzstärksten Tag mit 6940 Ersteintritten erlebten wir am 30. Dezember 2024.

Die im Projekt NEW HORIZON eingeleiteten Massnahmen, insbesondere die Fokussierung auf das Gebiet Dorf–Platz–Rothorn, haben sich bewährt. Für 35 Tage setzten wir Shuttlebusse zu den Parkplätzen ein, um die fehlende Anbindung der Lifte Rischli und Ochsenweid auszugleichen. Auf unserer Website haben wir umfassende FAQs (häufig gestellte Fragen) veröffentlicht, um die Anliegen von Gästen und Einheimischen kompetent zu beantworten. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Massnahmen auf uneingeschränktes Verständnis stossen. Umso positiver möchten wir die konstruktive, lösungsorientierte Zusammenarbeit mit dem ZSSV, dem LUSV und den örtlichen Skiclubs hervorheben. Die neue Trainings- und Rennpiste Schwand hat sich im ersten Winter bewährt.

DANK

Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Mitarbeitenden. Mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft schufen sie unvergessliche Erlebnisse für unsere Gäste.

Wir danken zudem unseren treuen Gästen, Partnern, Lieferanten sowie Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

AUSBLICK

Die Bergbahnen Sörenberg AG steht mit NEW HORIZON und dem Beitritt zum Magic Pass an einem Wendepunkt. Magic-Pass-Besitzer haben unbegrenzten Zugang zu knapp 100 Skigebieten in der Schweiz, Frankreich und Italien sowie Nutzungsmöglichkeiten in 37 Sommerdestinationen. Der Pass löst unsere bisherige Saison- und Jahreskarte ab.

Die Verkaufszahlen der neunten Magic-Pass-Ausgabe sind mit 292'000 Abos in den ersten beiden Perioden um 63% höher als im Vorjahr. Insbesondere im Sommer sehen wir grosses Potenzial, neue Zielgruppen anzusprechen und Besucherfrequenzen zu steigern.



«Derzeit lebe ich in der Schweiz – und ich fühle mich hier sehr wohl. Die Menschen sind freundlich, die Natur ist beeindruckend und das Arbeitsumfeld sehr professionell. Ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu, sei es in der Küche, im Service oder im Kontakt mit Gästen aus aller Welt. Diese Erfahrung ist für mich sehr wertvoll und ich bin dankbar, hier sein zu dürfen.»

*Nataliia Balamut, Mitarbeiterin
Gipfel-Restaurant Rothorn*



Kantonsratspräsident und Gastronom Ferdinand Zehnder in Begleitung seiner Frau zu Besuch auf dem höchsten Luzerner Berg.



Echt Entlebuch: Das neue Gastrokonzept des Gipfel-Restaurants Rothorn sieht regionale Produkte vor.

Zusätzliche Skigebiete aus der Zentralschweiz, wie Meiringen-Hasliberg, Mörialp und Melchsee-Frutt, haben sich dem Magic Pass angeschlossen. Diese Entwicklung stärkt nicht nur die Position des Magic Passes, sondern eröffnet auch den beteiligten Bergbahnen neue Möglichkeiten, die Saisonabhängigkeit zu reduzieren und den Ganzjahrestourismus auszubauen.

AUF WIEDERSEHEN

Nach neun erfolgreichen Jahren als Direktor der Bergbahnen Sörenberg AG werde ich per 30. Juni 2025 in den ordentlichen Ruhestand treten.

Direktor zu sein, war für mich weit mehr als ein Beruf – es war eine Herzensangelegenheit. Ich blicke dankbar auf viele Projekte zurück, darunter die Eröffnung der 4er-Sesselbahn Eisee, die Beschneiungsanlage vom Rothorn bis zur Schwand, den Bau des Skidepots, die Lancierung der SKILINE-Angebote, Digitalisierungsprojekte, Eröffnung Grosser Moorrundweg, Einführung der Parkplatzbewirtschaftung und das Grossprojekt «Rothorn Retrofit».

Trotz Erfolge wie dem Jahresergebnis 2021/22 mussten wir Herausforderungen meistern: Schwache Winter, Pandemie-Einschränkungen, Energiekrise und Teuerung. Mit NEW HORIZON wurden im Juni 2024 entscheidende Weichen gestellt und mit der Einführung des Magic Passes eröffnen sich neue Potenziale für die Zukunft.

Ich wünsche meinem Nachfolger Stefan Ryser und dem gesamten Team viel Erfolg und Durchhaltewillen.

Meine Frau und ich bleiben unserem Zweitwohnsitz Sörenberg verbunden. Ich freue mich, weiterhin als Präsident der Transportunternehmen Zentralschweiz TUZ in der Branche aktiv zu bleiben.

Herzlichst

René Koller, Direktor

«Meinem Nachfolger Stefan Ryser und dem gesamten Team der BBS AG wünsche ich von Herzen viel Glück, Erfolg, Ausdauer und das nötige Vertrauen in die gemeinsame Sache – auch in herausfordernden Momenten.»

René Koller



BERICHT LEITER TECHNIK & BETRIEB



*Markus Kellenberger
Leiter Technik & Betrieb*

Nach einer intensiven Umbauphase konnten wir im Juli das neue Gipfel-Restaurant Rothorn eröffnen – ein bedeutender Meilenstein für die Destination Sörenberg. Zeitgleich startete der Sommerbetrieb mit sämtlichen Anlagen.

Erstmals wurde dabei die Sesselbahn Eisee ganztätig betrieben – eine Neuerung, die bei unseren Gästen auf durchwegs positive Resonanz stiess.

Weniger erfreulich war die witterungsbedingte Schliessung der Brienz Rothorn Bahn (BRB) ab August. Massive Unwetterschäden führten zur vorzeitigen Betriebseinstellung der Dampfbahn und hatten spürbare Auswirkungen auf unsere Besucherfrequenzen. Auch in Sörenberg entstanden durch die Unwetter teils erhebliche Schäden. Besonders betroffen war der Bereich Eisee, wo Teile der Beschneiungsleitung freigespült worden waren. Auch an der Skibrücke der Grossmutterpiste waren umfangreiche Reparaturen nötig. Unsere Teams waren bis weit in den Herbst mit Instandhaltungsarbeiten beschäftigt – mit grossem Engagement und viel Einsatzbereitschaft.

Trotz der Herausforderungen in der Sommersaison konnten sämtliche Vorbereitungen für den Winter termingerecht und unter guten Bedingungen abgeschlossen werden. Am 20. November wurde die Beschneiungsanlage im Gebiet Eisee erstmals erfolgreich in Betrieb genommen. Anfang Dezember durf-

ten wir uns an reichlich Naturschnee erfreuen, was die Eröffnung der Wintersaison per 14. Dezember erlaubte. Das Weihnachtsgeschäft verlief äusserst erfreulich, auch ohne die Teilgebiete Ochsenweid und Rischli. Der eingesetzte Parkplatz-Shuttlebus wurde hingegen nur bescheiden genutzt; daran änderte sich auch im weiteren Verlauf der Saison wenig.

«Trotz der Herausforderungen in der Sommersaison konnten sämtliche Vorbereitungen für den Winter termingerecht und unter guten Bedingungen abgeschlossen werden.»

Markus Kellenberger





«Was meinen Job so cool macht?
Die Abwechslung! Mal tüftle ich
in der Werkstatt, dann geht's ab
auf die Piste und im Sommer bin
ich als Ranger im Mooraculum
unterwegs – genau diese Mi-
schung macht's für mich aus.»

*Thomas Krummenacher, Stv. Leiter Beschneigung
und Mitarbeiter Bahnbetrieb*





Feierabend. Die Schneekanone und das Pistenfahrzeug waren am Tag der offenen Tür im Einsatz.

Insgesamt dürfen wir auf eine erfreuliche Wintersaison zurückblicken. Auch wenn die Schneemengen eher moderat ausfielen, sorgten konstante Wintersporttemperaturen dafür, dass unsere Pistenbully-Fahrer durchgehend sehr gute Pistenverhältnisse schaffen konnten.

Der Betrieb unserer Bahnanlagen gestaltete sich weitgehend störungsfrei. Eine Ausnahme bildete der mehrtägige Ausfall des rechten Skilifts Rossweidli, verursacht durch den Defekt einer rund 40-jährigen Komponente der Antriebssteuerung. Die Ersatzteilbeschaffung gestaltete sich schwierig, was den

Handlungsbedarf deutlich macht: Investitionen in eine moderne Steuerung sind in diesem Bereich künftig unumgänglich.

Trotz der bestehenden Herausforderungen blicken wir mit Zuversicht und Tatkraft nach vorn.

Markus Kellenberger
Leiter Technik & Betrieb



BERICHT DES MARKETINGS



Cathrine Lötscher, Marketing- & Projektmanagement

RENDEZ-VOUS MIT DEM HÖCHSTEN LUZERNER

Mit der feierlichen Eröffnung des neuen Gipfel-Restaurants Rothorn anfangs Juli rückte das Briener Rothorn einmal mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Ein besonderes Highlight war die erstmalige Durchführung der Schweizer Wandernacht auf dem höchsten Luzerner Berg.

Auch das Veranstaltungsangebot wurde gezielt weiterentwickelt: Mit dem neuen Format «Schnupperfischen» – in Zusammenarbeit mit den Fischerfreunden Eisee – konnten neue Zielgruppen angesprochen werden. Ebenfalls neu lanciert wurde die kulinarische Wanderung «3 Gänge – 3 Kantone», auf der unsere Gäste regionale Spezialitäten aus Luzern, Bern und Obwalden geniessen konnten. Ein weiteres Highlight



Unser Maskottchen Söpli absolvierte am Kinderfest den Rollstuhlparcours mit Bravour.



Marshmallows bräteln: mitunter ein Highlight am Kinderfest

war das Kinderfest im Moor-Erlebnispark, das dank der Partnerschaft mit Rollstuhlsport Schweiz erstmals barrierefrei durchgeführt wurde.

«Ein Herzensprojekt: Am 16. Juni 2024 fand auf der Rossweid das barrierefreie Kinderfest statt – ermöglicht durch die enge Zusammenarbeit mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.»

Cathrine Lötscher

Die Marketing-Angebote in Zahlen



Sommer

8203

Rodelbahn-Fahrten wurden gemacht

1071

Gäste durften wir auf der gastronomischen Rundwanderung begrüßen

963

Gäste haben das Sonnenaufgangs-Spektakel auf dem Brienz-Rothorn genossen



Winter

6279

Fussgänger:innen haben die Aussicht im Gipfel-Restaurant Rothorn genossen

4518

Schlittenbegeisterte waren auf den Pisten unterwegs

2343

Gäste haben das Nachtskifahren im Dorf besucht

Kleine Skifans aufgepasst

SÖRENBERG BERGBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

**BIS 8 JAHRE
GRATIS SKIFAHREN**

www.soerenberg.ch

FAMILIENSACHE – SÖRENBERG STÄRKT DEN FAMILIENFAKTOR

Pünktlich zum Start in die Wintersaison 2024/25 wurden unsere Gäste über die wichtigsten Neuerungen informiert. Mit der Einführung einer neuen Kinderkategorie fahren Kinder bis zum 8. Geburtstag in Sörenberg kostenlos – ob auf Skiern, mit der Bahn oder mit dem Schlitten. Ebenfalls gut aufgenommen wurde die neue U20-Kategorie, die Jugendlichen attraktive Konditionen bietet und damit den Zugang zum Wintersport erleichtert. Mit der Rückkehr zum bewährten Fixpreissystem haben wir zudem für mehr Transparenz und Planbarkeit gesorgt – ein weiterer Schritt, um den Aufenthalt für Familien einfacher und attraktiver zu gestalten.



Schwingerkönig Joel Wicki war am Königs-Skitag ein gefragter Mann.



Joel Wicki brilliert nicht nur im Sägemehl, sondern auch auf den Schlittschuhen am Luzerner Eiszauber.



«UNSER» SCHWINGERKÖNIG – SPORTLICHER CHAMPION UND STARKER MARKENBOTSCHAFTER

Unser Schwingerkönig ist nicht nur im Sägemehl eine beeindruckende Erscheinung, sondern zeigt auch abseits der Arena vielfältige Talente. Ob auf den Skipisten oder dem Eisfeld. Besonders eindrücklich war sein Auftritt am Luzerner Eiszauber, wo er mit viel Charme und Können auf dem Eisfeld überzeugte. Auch am Königs-Skitag auf der neuen Rennpiste Rossweidli stand er sportlich und sympathisch im Mittelpunkt. Mit seiner natürlichen Art ist er ein echter Botschafter für unsere Region – sowohl sportlich als auch menschlich.

NEUER WEBAUFTRITT – DIGITAL VERNETZT UND ZUKUNFTSFÄHIG

Seit dem Sommer 2024 präsentiert sich die gemeinsame Website www.soerenberg.ch der Bergbahnen Sörenberg und von Sörenberg Flühli Tourismus in einem neuen, zeitgemässen Design. Mit dem Relaunch wurde nicht nur die Benutzerfreundlichkeit verbessert, sondern auch die technische Basis modernisiert: Mit der neuen Content- & Data-Hub-Lösung gestalten sich ganz neue Möglichkeiten der Inhaltsdistribution. So können Partner wie Luzern Tourismus oder die UNESCO Biosphäre Entlebuch

Inhalte aus Sörenberg direkt übernehmen und auf ihren eigenen Plattformen ausspielen.

Auch im Webshop www.shop.soerenberg.ch wurden gezielte Verbesserungen umgesetzt. Neu können die Zimmer im Berghaus Eisee direkt online gebucht werden – ein wichtiger Schritt in Richtung digitale Gästeführung.

AUSBLICK SOMMER 2025 – INS MOOR STATT ANS MEER

Unter dem Motto «Ins Moor statt ans Meer» laden wir auch im Sommer 2025 dazu ein, die einzigartige Sörenberger Bergwelt zu entdecken. Der Magic Pass öffnet die Tür zu unserem Sommerangebot und macht Ausflüge auf das Briener Rothorn besonders attraktiv. Ob ein entspanntes Bad im Hot Pot, ein kulinarischer Höhenflug in der neuen Apéro-Gondel oder herbstliche Sonnenuntergänge auf dem Rothorn – der Sörenberger Bergsommer zeigt sich vielseitig.

Unsere Botschaft bleibt klar: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?

Cathrine Lötscher
Marketing & Projekte

A chef with a friendly smile, wearing a black chef's coat, is pouring red wine from a green bottle into a large, stainless steel industrial mixer. The mixer has a white top with a black handle and a red warning label that says "Attention Stop before speed change". The background is a blurred kitchen setting with stainless steel surfaces and a bright light source.

«Frische aus der Küche, ein
herzliches Team und eine
Aussicht zum Verlieben – das
ist das Brienzer Rothorn.»

Roland Felder, Gastgeber Gipfel-Restaurant Rothorn



BERICHT DER GASTRONOMIE



René Koller, Direktor
Bergbahnen Sörenberg AG

Im Berichtsjahr wurde das Gipfelrestaurant «Top of Biosphäre» unter der Leitung von Roland Felder eröffnet. Das umgebaute Haus bietet 100 Innen- und Aussenplätze und nutzt ein Pager-System für die Selbstbedienung. So können Gäste ihren Tisch frei wählen und werden informiert, sobald ihr

Essen fertig ist. Für Gruppen- und Abendveranstaltungen (z. B. Fondue Chinoise) steht ein Serviceteam zur Verfügung. Die Beschaffung der Lebensmittel erfolgt grösstenteils über die Biosphäre Markt AG, um lokale Lieferanten zu unterstützen.

Samuel Bernhard im Berghaus Eisee verzeichnete mit seinem Team ein Plus bei den Übernachtungen. Besonders die «Kulinariktour Rothorn – 3 Gerichte in 3 Kantonen» wurde häufig gebucht.

Im Erlebnis-Restaurant Rossweid übernahm Maxim Mejenin die Betriebsleitung. Mit einem Jahresumsatz von etwa CHF 2,5 Mio. blieb man jedoch leicht unter Budget; insbesondere lagen die Belegungszahlen der Hotelbetten unter den Erwartungen.

Die Skihütte Schwarzenegg führte Thomas Gritsch. Das Angebot umfasste saisonale Spezialitäten, Cordon Bleu, italienische Themenwochen und Tiroler Gerichte.

Insgesamt erreichten die Gastronomiebetriebe leider nur 94 % des geplanten Umsatzes. Witterungsbedingte Schwankungen erfordern in Zukunft eine flexiblere Personalstruktur.

«Insgesamt erreichten die Gastronomiebetriebe leider nur 94 % des geplanten Umsatzes. Witterungsbedingte Schwankungen erfordern in Zukunft eine flexiblere Personalstruktur.»

René Koller

Die wichtigsten entscheidenden Erfolgsfaktoren in der Berggastronomie sind Effizienz und betriebswirtschaftliche Rentabilität, gepaart mit einem starken Fokus auf die wandelnden Gästebedürfnisse, die geprägt sind von der Suche nach Erlebnis und bewusstem Konsum.









«Seit 20 Jahren bin ich Teil der Bergbahnen-Familie. Mit viel Herzblut trage ich Tag für Tag dazu bei, dass unser Fahrzeug- und Wagenpark zuverlässig läuft.»

Daniel Berner, Leiter Werkstatt

PERSONELLES

Langjährige Mitarbeitende sind heute keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freut es uns, dass wir am diesjährigen Personalabend neun Jubiläen feiern durften. Zusammen bringen die neun Mitarbeitenden beeindruckende 185 Jahre Erfahrung, Einsatz und Verbundenheit mit den Bergbahnen Sörenberg mit.

Besonders hervorheben möchten wir Peter Kaufmann, der seit 45 Jahren Teil unseres Teams ist – fast ein halbes Jahrhundert im Dienst der Bergbahnen.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen von Herzen für ihre Loyalität und ihr langjähriges Engagement. Es erfüllt uns mit Stolz, solche Persönlichkeiten in der Bergbahnen-Familie zu wissen.

DIENSTJUBILÄEN

10
Jahre

Sandro Bieri
Norbert Kakas
Erika Künzle
Hans Schmid

15
Jahre

Thomas Schmid
Ueli Vogel

30
Jahre

Josef Thalmann

40
Jahre

Peter Emmenegger

45
Jahre

Peter Kaufmann

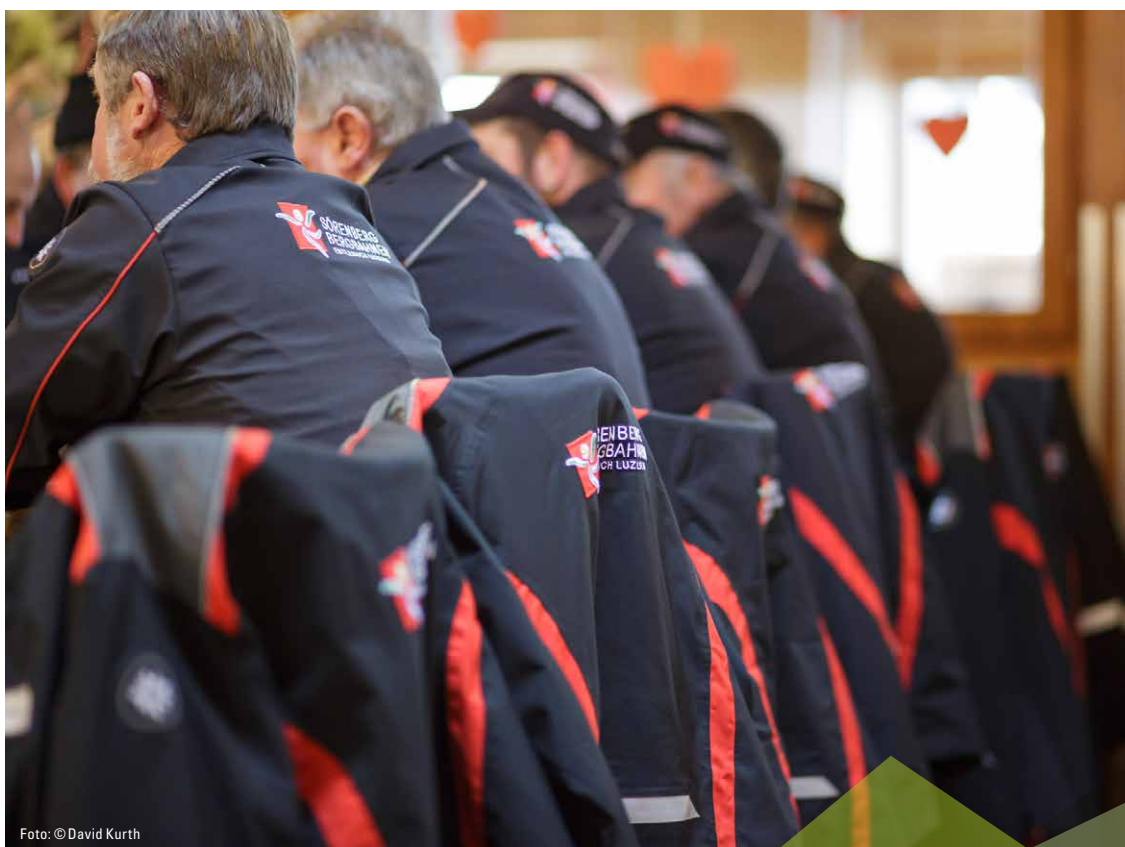


Foto: © David Kurth





FINANZBERICHT



Raphael Raufer Bereichsleiter
Finanzen & Administration
ab 1. Juni 2025

JAHRESERGEBNIS

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich per 31. Mai 2025 auf CHF 1'766'000. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Verbesserung von rund CHF 1'575'000 dar, was vor allem auf das verbesserte

Ergebnis aus dem Transportbetrieb dank gesteigerter Transporterlöse zurückzuführen ist. Der Nettoerlös ist insgesamt von CHF 10'410'000 auf CHF 13'110'000 (+ CHF 2'700'000 / + 25,9%) gestiegen. Im aktuellen Geschäftsjahr resultiert eine Marge beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) von 13,5% (Vorjahr 1,8%).

Auf dem Anlagevermögen wurden Abschreibungen von rund CHF 1'770'000 (Vorjahr CHF 2'310'000) getätigt. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 stille Reserven auf dem Anlagevermögen in der Höhe von rund CHF 750'000 aufgelöst. Die Auflösung stiller Reserven wurde ermöglicht, da in früheren Jahren über das betriebswirtschaftlich erforderliche Mass hinaus abgeschrieben wurde. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen – insbesondere für Gondel- und Sesselbahnen – wurden im Rahmen einer Überprüfung auf Basis der tatsächlichen Nutzungsdauer angepasst.

Der höhere Finanzaufwand ergibt sich aus dem Fremdkapital für die Investitionen aus dem Projekt Rothorn. Erstmals bestand das Fremdkapital im Geschäftsjahr 2024/2025 während des gesamten Jahres.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wird ein Jahresverlust von rund CHF 400'000 (Vorjahr: CHF 2'440'000) ausgewiesen, dabei wurden insgesamt stille Reserven im Betrag von CHF 990'000 aufgelöst. Die Summe setzt sich aus den bereits erwähnten CHF 750'000

an Abschreibungen sowie CHF 240'000 aus der Auflösung nicht mehr benötigter Verbindlichkeiten aus Depotkarten zusammen. Die Auflösung der stillen Reserven stärkt das ausgewiesene Eigenkapital. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Jahresergebnis auch unter Berücksichtigung der Auflösung der stillen Reserven wesentlich verbessert werden.

BILANZ

Die flüssigen Mittel reduzierten sich um CHF 3'460'000 auf CHF 1'790'000. Die Reduktion ist durch die tieferen Konsortialdarlehen im Betrag von CHF 3'500'000 begründet. In den Sachanlagen wurden Investitionen im Betrag von CHF 2'930'000 getätigt. Davon betragen die Investitionen für das Projekt Rothorn (Immobilien, Transportanlagen, Restaurant) rund CHF 2'530'000. Aufgrund der Investitionen erhöhte sich das Anlagevermögen gemessen an der Bilanzsumme von 85,1% auf 92,6%.

Passivseitig erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital um CHF 560'000, was durch höhere passive Rechnungsabgrenzungen zu erklären ist. In den passiven Rechnungsabgrenzungen ist die Erhöhung durch die erstmals erhaltene Akontozahlung aus dem Tarifverbund Magic Pass begründet. Diese Akontozahlung wird entsprechend periodengerecht abgegrenzt.

Im langfristigen Fremdkapital ist das Konsortialdarlehen um CHF 3'500'000 tiefer als im Vorjahr. Das Konsortialdarlehen kann je nach Liquiditätsbedarf bis zu einer Maximalgrenze flexibel beansprucht werden. Die Leasingschuld Pendelbahn ist im Vergleich zum Vorjahr höher ausgewiesen. Die Rückzahlungsrate fürs Geschäftsjahr 2024/2025 wurde erst kurz nach dem Bilanzstichtag abgezogen, ansonsten wäre die Leasingverbindlichkeit zurückgegangen. Beim Covid-19-Kredit sind weitere CHF 87'000 zurückbezahlt worden. Das NRP-Darlehen vom Kanton Luzern konnte erhöht werden, um die getätigten Investitionen zu finanzieren. Insgesamt hat das langfristige

Fremdkapital um CHF 2'060'000 abgenommen. Mit den wichtigsten Geldgebern besteht ein regelmässiger Austausch, um die Liquidität der Bergbahnen Sörenberg AG sicherzustellen.

Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt per 31. Mai 2025 CHF 9'500'000 oder rund 25% der Bilanzsumme.

ERFOLGSRECHNUNG SEGMENT TRANSPORT

Der Erlös aus dem Transportbetrieb konnte dank guten Schnee- und Wetterverhältnissen um CHF 1'640'000 auf CHF 8'670'000 erhöht werden (+23,3%). Der Personalaufwand und Betriebsaufwand konnten trotz höherem Erlös dank Sparmassnahmen im ähnlichen Rahmen gehalten werden.

Der Personalaufwand stieg im Vorjahresvergleich um CHF 70'000. Der anteilige Personalaufwand konnte dank höherem Erlös und Sparmassnahmen von 52,8% im Vorjahr auf 43,6% vom Totalerlös reduziert werden.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 90'000. Unterhalt und Reparaturen fielen im Geschäftsjahr 2024/2025 CHF 190'000 tiefer aus. Die Energiekosten erhöhten sich aufgrund des höheren Umsatzes und Frequenzen um CHF 100'000. Ab Kalenderjahr 2026 werden sich die Energiekosten dank tieferen Strompreisen wesentlich reduzieren.

Das Segmentsergebnis der Transportbetriebe vor Abschreibungen verbesserte sich um CHF 1'660'000 auf CHF 1'610'000. Erstmals seit 2021/2022 wird auf dieser Stufe wieder ein positives Ergebnis erzielt.

ERFOLGSRECHNUNG SEGMENT GASTRONOMIE

Der Erlös in der Gastronomie konnte um CHF 1'060'000 (+31,3%) gesteigert werden. Die Umsatzerhöhung ist vor allem mit der Wiedereröffnung des Gipfel-Restaurants Rothorn erklärbar (+ CHF 740'000 Erlös). Das Restaurant Rossweid konnte seinen Erlös um CHF 10'000 (+0,6%), das Restaurant Schwarzenegg um CHF 190'000 (+29,6%), das Restaurant Eisee um CHF 120'000 (+38,4%) erhöhen. Das Restaurant Eisee war im Vorjahr (Sommersaison 2023) aufgrund des Neubaus der Pendelbahn Rothorn geschlossen.

Der Warenaufwand hat sich entsprechend der Erlössteigerung gesteigert. Der Warenaufwandanteil hat sich von 27,9% auf 31,3% erhöht.

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 620'000, vor allem begründet durch die Wiedereröffnung des Gipfel-Restaurants Rothorn und der ganzjährigen Öffnung des Restaurants Eisee. Der Personalaufwand hat anteilig gemessen am Nettoerlös um 4,8% auf 42,7% zugenommen.

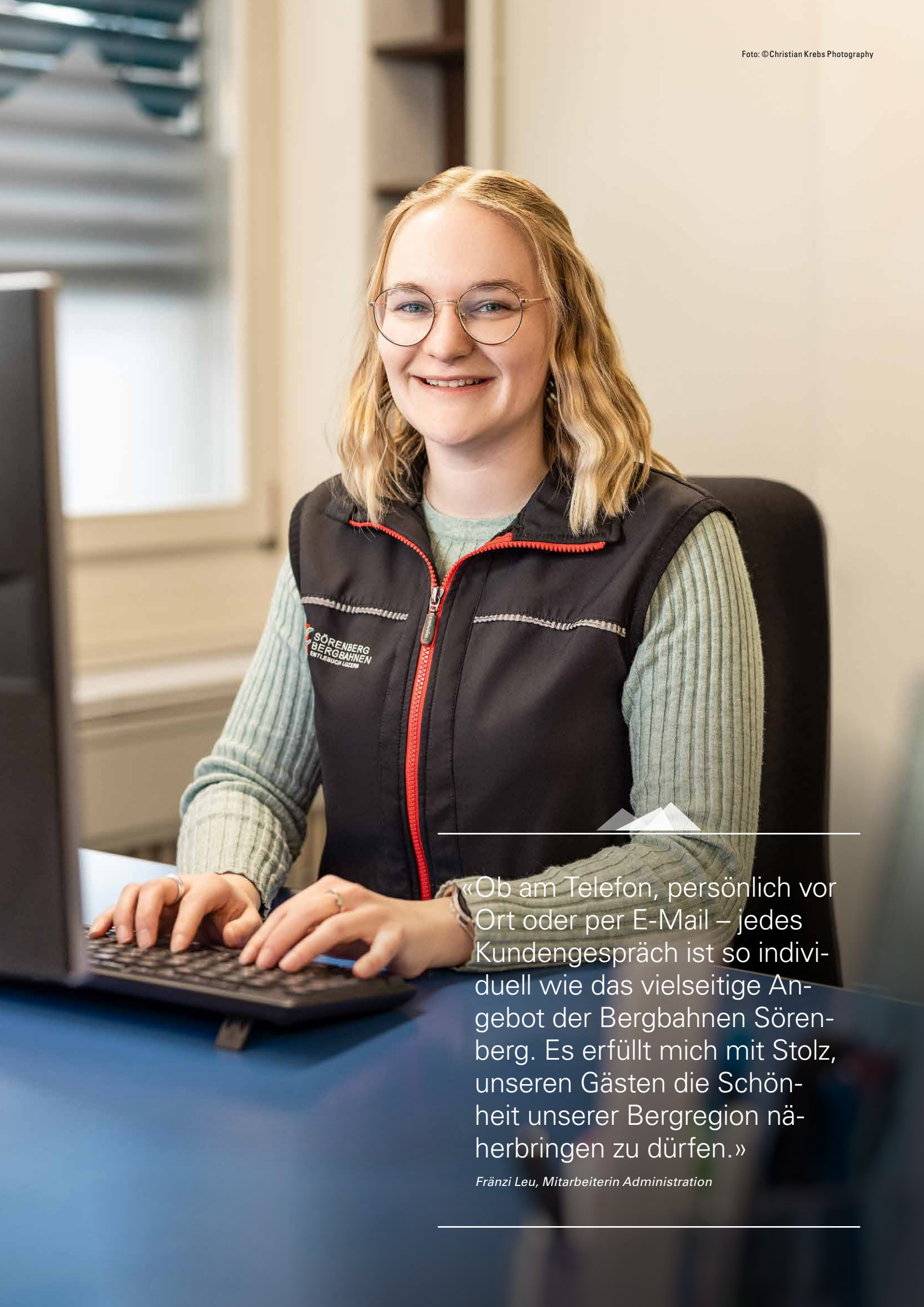
Der Betriebsaufwand stieg um CHF 80'000 auf CHF 1'000'000 (+8,8%). Die Erhöhung ist ebenfalls mit der Wiedereröffnung des Gipfel-Restaurants Rothorn und der ganzjährigen Öffnung des Restaurants Eisee zu erklären.

Das Segmentsergebnis Gastronomie vor Abschreibungen hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 80'000 auf CHF 150'000 abgenommen. Durch das Unwetter von Mitte August in Brienz und der anschliessenden Schliessung der Brienz Rothorn Bahn fehlten zudem wichtige Gäste im Gipfel-Restaurant Rothorn, welche von der Brienz Seite aufs Rothorn fahren. Beim Gipfel-Restaurant gab es Anlauf- und personelle Schwierigkeiten. Generell müssen das Gastroangebot und der Waren- und Personaleinsatz optimiert werden. Dies hat hohe Priorität beim Verwaltungsrat und Management.

«Durch das Unwetter von Mitte August in Brienz und der anschliessenden Schliessung der Brienz Rothorn Bahn fehlten wichtige Gäste im Gipfel-Restaurant Rothorn.»

Raphael Raufer

Raphael Raufer, Leiter Finanzen & Administration



«Ob am Telefon, persönlich vor Ort oder per E-Mail – jedes Kundengespräch ist so individuell wie das vielseitige Angebot der Bergbahnen Sörenberg. Es erfüllt mich mit Stolz, unseren Gästen die Schönheit unserer Bergregion näherbringen zu dürfen.»

Fränzi Leu, Mitarbeiterin Administration

ZAHLEN UND FAKTEN

JAHRESRECHNUNG BERGBAHNEN SÖRENBERG AG, FLÜHLI

BILANZ

PER 31. MAI 2025

AKTIVEN	31.5.25		31.5.24	
	Fr.	%	Fr.	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	1'788'439.25	4,69	5'246'117.87	13,11
Forderungen				
Aus Lieferungen und Leistungen	160'237.23	0,42	77'880.86	0,19
Übrige Forderungen	549'206.52	1,44	242'681.39	0,61
Warenvorräte	180'722.10	0,47	232'522.10	0,58
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	135'074.47	0,35	139'017.37	0,35
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'813'679.57	7,39	5'938'219.59	14,84
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen				
Investition Reka-Feriendorf	320'000.00	0,84	352'001.00	0,88
Wertschriften	5'010.00	0,01	5'010.00	0,01
Sachanlagen				
Grundstücke und Gebäude betrieblich	¹ 9'287'900.00	24,38	8'085'000.00	20,21
Grundstücke und Gebäude nicht betrieblich	¹ 225'000.00	0,59	238'000.00	0,59
Pisten, Wege und Parkplätze	456'680.00	1,20	470'000.00	1,17
Transportanlagen	3'106'520.00	8,16	3'198'000.00	7,99
Pendelbahn Rothorn in Leasing	14'348'000.00	37,67	14'096'000.00	35,24
Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge	6'801'945.00	17,86	6'795'000.00	16,99
Pistenfahrzeuge in Leasing	728'390.00	1,91	828'000.00	2,07
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	35'279'445.00	92,61	34'067'011.00	85,16
TOTAL AKTIVEN	38'093'124.57	100,00	40'005'230.59	100,00

¹ siehe Anhang ab Seite 36

PASSIVEN	31.5.25		31.5.24	
	Fr.	%	Fr.	%
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	374'519.72	0,98	940'188.11	2,35
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Leasingschuld Pistenfahrzeuge ²	200'787.26	0,53	198'986.00	0,50
Leasingschuld Pendelbahn ²	561'791.72	1,47	708'923.29	1,77
Covid-19-Kredit ³	86'960.00	0,23	86'960.00	0,22
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Übrige Verbindlichkeiten	1'143'445.89	3,00	1'333'672.70	3,33
Darlehen Kanton Luzern ³	335'000.00	0,88	335'000.00	0,84
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'969'092.63	5,17	511'189.07	1,28
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	4'671'597.22	12,26	4'114'919.17	10,29
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Konsortialdarlehen LUKB ³	9'900'000.00	25,99	13'400'000.00	33,50
Leasingschuld Pistenfahrzeuge ²	210'717.12	0,55	397'972.00	0,99
Leasingschuld Pendelbahn ²	8'798'138.29	23,10	8'442'281.36	21,10
Covid-19-Kredit ³	130'420.00	0,34	217'380.00	0,54
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Kanton Luzern ³	4'425'000.00	11,62	3'525'000.00	8,81
Gegenüber Dritten	454'020.00	1,19	0.00	0,00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	23'918'295.41	62,79	25'982'633.36	64,95
TOTAL FREMDKAPITAL	28'589'892.63	75,05	30'097'552.53	75,23
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital	11'080'000.00	29,09	11'080'000.00	27,70
Gesetzliche Reserven				
Fusionsagio	1'307'033.57	3,43	1'307'033.57	3,27
Gesetzliche Gewinnreserve	1'622'000.00	4,26	1'622'000.00	4,05
Bilanzverlust				
Vortrag vom Vorjahr	-4'101'355.51	-10,77	-1'659'624.56	-4,15
Jahreserfolg	-404'446.12	-1,06	-2'441'730.95	-6,10
Total Bilanzverlust	-4'505'801.63	-11,83	-4'101'355.51	-10,25
TOTAL EIGENKAPITAL	9'503'231.94	24,95	9'907'678.06	24,77
TOTAL PASSIVEN	38'093'124.57	100,00	40'005'230.59	100,00

^{2/3} siehe Anhang ab Seite 36

ERFOLGSRECHNUNG

1. JUNI 2024 BIS 31. MAI 2025

ERLÖSE	2024/2025		2023/2024	
	Fr.	%	Fr.	%
Transporteinnahmen	8'115'032.19	61,86	6'582'072.57	63,20
Übrige Erträge	658'166.09	5,02	540'134.10	5,19
Restaurationserträge	4'274'480.72	32,59	3'221'089.13	30,93
Beherbergungs- und Logieerträge	189'081.47	1,44	169'301.65	1,63
Verpachtung Gastrobetriebe	0.00	0,00	7'314.27	0,07
Erlösminderungen	−120'792.05	−0,92	−106'310.86	−1,02
NETTOERLÖS	⁴ 13'115'968.42	100,00	10'413'600.86	100,00
Materialaufwand	⁴ −33'724.08	−0,26	−27'831.42	−0,27
Warenaufwand	⁴ −1'390'474.69	−10,60	−944'054.36	−9,07
Bruttogewinn 1	11'691'769.65	90,66	9'441'715.08	90,67
Personalaufwand	⁴ −5'677'307.23	−48,00	−4'999'237.62	−48,01
Entschädigung aus Kurzarbeit	⁴ 0.00	0,00	9'572.39	0,09
Bruttogewinn 2	6'014'462.42	45,86	4'452'049.85	42,75
Unterhalt und Reparaturen	−739'213.61	−5,64	−903'739.87	−8,67
Büro- und Verwaltungsaufwand	−462'217.09	−3,52	−466'782.97	−4,47
Energiekosten	−1'523'106.62	−11,61	−1'404'136.22	−13,47
Betriebs- und Hilfsmaterial	−94'418.19	−0,72	−61'409.30	−0,58
Versicherungen, Gebühren und Beiträge	−565'934.80	−4,31	−576'664.98	−5,53
Werbeaufwand	−491'051.71	−3,74	−467'865.64	−4,48
Übriger Betriebsaufwand	−372'039.21	−2,84	−380'293.24	−3,64
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	⁴ −4'247'981.23	−32,39	−4'260'892.22	−40,92
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	1'766'481.19	13,47	191'157.63	1,84

⁴ siehe Anhang ab Seite 36

ABSCHREIBUNGEN	2024/2025		2023/2024	
	Fr.	%	Fr.	%
Grundstücke und Gebäude betrieblich	–330'336.19	–2,52	–268'026.60	–2,57
Grundstücke und Gebäude nicht betrieblich	–13'000.00	–0,10	–13'000.00	–0,12
Pisten, Wege und Parkplätze	–17'080.00	–0,13	–34'040.95	–0,33
Transportanlagen	–603'548.20	–8,75	–910'665.52	–8,74
Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge	–768'592.40	–5,86	–1'056'371.48	–10,14
Finanzanlagen	–32'001.00	–0,24	–32'000.00	–0,31
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	–1'764'557.79	–13,45	–2'314'104.55	–22,22
BETRIEBSERFOLG NACH ABSCHREIBUNGEN	1'923.40	+0,01	–2'122'946.92	–20,39
Finanzertrag	1'297.02	0,01	231.31	0,00
Finanzaufwand	–774'208.09	–5,90	–516'242.82	–4,96
BETRIEBSERGEBNIS VOR A.O. UND BETRIEBSFREMDEN POSTEN UND STEUERN	–770'987.67	–5,88	–2'638'958.43	–25,34
Betriebsfremder Ertrag	38'948.86	0,30	38'619.10	0,37
Betriebsfremder Aufwand	–19'009.03	–0,14	–25'462.46	–0,24
Gewinn aus Anlagenverkauf	50'000.00	0,38	0.00	0,00
JAHRESERGEBNIS VOR A.O. POSTEN UND STEUERN	–701'047.84	–5,35	–2'625'801.79	–25,22
Ausserordentlicher Aufwand	–32'093.73	–0,24	0.00	0,00
Ausserordentlicher Ertrag ⁵	357'976.80	2,73	207'853.24	2,00
JAHRESERFOLG VOR STEUERN	–375'164.77	–2,86	–2'417'948.55	–23,22
Steuern	–29'281.35	–0,22	–23'782.40	–0,23
JAHRESERGEBNIS	–404'446.12	–3,08	–2'441'730.95	–23,45

⁵ siehe Anhang ab Seite 36

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

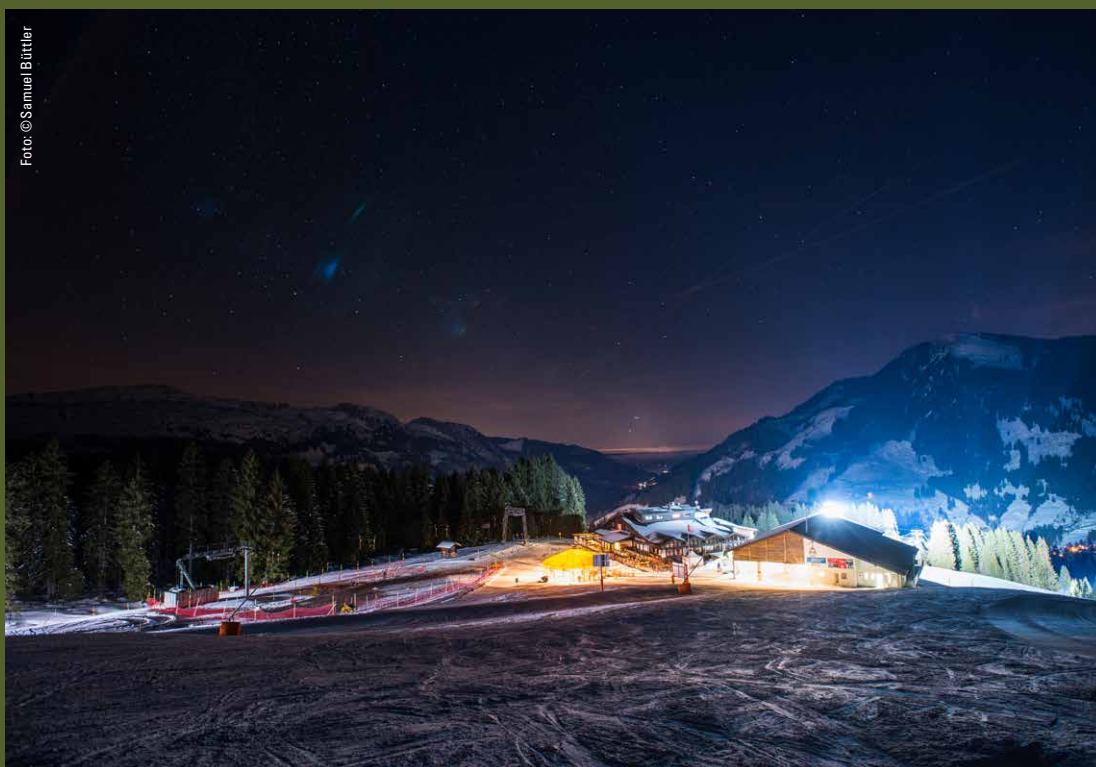
A. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnützung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen bewertet. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden die bisher angewandten Nutzungsdauern der Anlagen überprüft. Die Nutzungsdauern einiger Anlagen wurden dabei auf die effektiven Nutzungsdauern erhöht. Das Vorsichtsprinzip wurde dabei stets eingehalten.



Die Entscheidung, das Nachtskifahren ins Dorf zu verlegen, hat sich bewährt.

B. ERLÄUTERUNGEN

	31.5.25	31.5.24
	Fr.	Fr.

1. IMMOBILIEN

Die Immobilien sind zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der Abschreibungen bilanziert.

VERPFÄNDETE AKTIVEN ZUR SICHERSTELLUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

Immobilien (Buchwert)	9'512'900	8'323'000
Grundpfandrechte (nominell)	21'358'000	21'358'000
Beanspruchte Kredite	14'660'000	17'260'000

2. LEASINGVERPFLICHTUNG

Leasingobjekte sind bilanziert und werden planmässig abgeschrieben.

Raiffeisenbank (Pistenfahrzeug, Laufzeit 1.1.2023 – 30.4.2027)	235'410	353'115
Raiffeisenbank (Pistenfahrzeug, Laufzeit 1.1.2023 – 30.4.2027)	186'810	280'215
Raiffeisenbank (Pendelbahn Rothorn, Laufzeit 1.12.2023 – 1.5.2038)	12'017'785	12'016'761
TOTAL LEASINGVERPFLICHTUNG	12'440'005	12'650'091

3. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Kurzfristig unverzinsliches Darlehen Kanton Luzern	335'000	335'000
Langfristig unverzinsliches Darlehen Kanton Luzern	4'425'000	3'525'000
Langfristig verzinsliche Bankschulden	9'900'000	13'400'000
Covid-19-Kredit	217'380	304'340
TOTAL FINANZVERBINDLICHKEITEN	14'877'380	17'564'340

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Sörenberg AG einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 0,5 Mio. in Anspruch genommen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklung angepasst werden. Bei der Anpassung der Zinskonditionen wurde der Zins 2023 auf 1,5 % erhöht. Das Unternehmen beabsichtigt, den Covid-19-Kredit bis zum 31. März 2028 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust (Art. 725a OR) bzw. einer Überschuldung (Art. 725b OR) gilt der verbürgte Covid-19-Kredit nicht als Fremdkapital.

	2024/2025		2023/2024	
	Fr.	%	Fr.	%
4. SEGMENTSINFORMATIONEN				
Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Positionen der Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2025.				
SEGMENT TRANSPORTBETRIEB				
ERLÖSE				
Erträge aus Transportbetrieb	8'115'032.19	93,58	6'582'072.57	93,66
Übrige Erträge	661'793.84	7,63	540'134.10	7,69
Erlösminderungen	–105'482.89	–1,22	–94'279.74	–1,34
TOTAL ERLÖSE	8'671'343.14	100,00	7'027'926.93	100,00
MATERIALAUFWAND				
	–33'724.08	–0,39	–27'831.42	–0,40
PERSONALAUFWAND				
Personalaufwand	–3'781'114.63	–43,60	–3'716'035.31	–52,89
Entschädigung aus Kurzarbeit	0.00	0,00	7'391.20	0,05
TOTAL PERSONALAUFWAND	–3'781'114.63	–43,60	–3'708'644.11	–52,77
BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparaturen	–576'743.61	–6,65	–764'947.36	–10,88
Büro– und Verwaltungsaufwand	–436'541.81	–5,03	–441'313.25	–6,06
Energiekosten	–1'136'688.91	–13,11	–1'033'024.00	–14,70
Betriebs- und Hilfsmaterial	–23'282.16	–0,27	–24'067.83	–0,34
Versicherungen, Gebühren und Beiträge	–441'286.49	–5,09	–464'926.17	–6,62
Werbefaufwand	–332'136.71	–3,83	–306'971.15	–4,37
Übriger Betriebsaufwand	–295'963.96	–3,41	–301'414.62	–4,29
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	–3'242'643.65	–37,39	–3'336'664.38	–47,48
SEGMENTERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN TRANSPORTBETRIEBE	1'613'860.78	18,61	–45'212.98	–0,65

	2024/2025		2023/2024	
	Fr.	%	Fr.	%
SEGMENT GASTRONOMIE				
ERLÖSE				
Erträge aus Restauration	4'274'452.97	96,17	3'221'089.13	95,14
Beherbergungs- und Logieerträge	185'481.47	4,17	169'301.65	5,00
Verpachtung Gastrobetriebe	0.00	0,00	7'314.27	0,22
Erlösminderungen	-15'309.16	-0,34	-12'031.12	-0,36
TOTAL ERLÖSE	4'444'625.28	100,00	3'385'673.93	100,00
WARENAUFWAND				
	-1'390'474.69	-31,28	-944'054.36	-27,88
PERSONALAUFWAND				
Personalaufwand	-1'896'192.60	-42,66	-1'283'202.31	-37,90
Entschädigung aus Kurzarbeit	0.00	0,00	2'181.19	0,06
TOTAL PERSONALAUFWAND	-1'896'192.60	-42,66	-1'281'021.12	-37,84
BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparaturen	-162'470.00	-3,66	-138'792.51	-4,10
Büro- und Verwaltungsaufwand	-25'675.28	-0,58	-25'469.72	-0,75
Energiekosten	-386'417.71	-8,69	-371'112.22	-10,96
Betriebs- und Hilfsmaterial	-71'136.03	-1,60	-37'341.47	-1,10
Versicherungen, Gebühren und Beiträge	-124'648.31	-2,80	-111'738.81	-3,30
Werbeaufwand	-158'915.00	-3,58	-160'894.49	-4,75
Übriger Betriebsaufwand	-76'075.25	-1,71	-78'878.62	-2,33
TOTAL BETRIEBSAUFWAND GASTRONOMIE	-1'005'337.58	-22,62	-924'227.84	-27,30
SEGMENTERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN GASTRONOMIE	152'620.41	3,43	236'370.61	6,98

	31.5.25	31.5.24
	Fr.	Fr.
5. ZUSAMMENSETZUNG AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		
Auflösung AGBR	0.00	162'750.60
Basler Versicherung (Entschädigung Blitzschaden)	0.00	30'496.75
Diverse Positionen	31'658.16	14'605.89
Auflösung nicht mehr notwendiger Verbindlichkeiten Gutscheine	87'537.88	0.00
Auflösung nicht mehr notwendiger Verbindlichkeiten Depotkarten	238'780.76	0.00
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	357'976.80	207'853.24

C. ÜBRIGE IM GESETZ VORGESEHENE ANGABEN

Nettoauflösung stiller Reserven	993'443	222'052
---------------------------------	---------	---------

Die Nettoauflösung der stillen Reserven beinhaltet die Anpassung der Nutzungsdauer im Anlagevermögen und die damit verbundene Aussetzung von Abschreibungen in Höhe von TCHF 750 sowie die Auflösung von nicht mehr benötigten Verbindlichkeiten von Depotkarten. Im Vorjahr wurden Arbeitgeberbeitragsreserven in Höhe von TCHF 162 und Wertberichtigungen auf den Vorräten aufgelöst.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt unter 250 (VJ: unter 250)	50 – 250	50 – 250
--	----------	----------

D. UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

Obwohl im Geschäftsjahr 2024/2025 auf eine sehr erfreuliche Wintersaison zurückgeblückt werden kann, war der Sommer 2024 von schwerem Unwetter und mässigem Wetter geprägt, die zum negativen Ergebnis des Geschäftsjahres beitrugen. Die starke Abhängigkeit der Bergbahnen Sörenberg AG von guten Wetterbedingungen für ihre Geschäftsentwicklung stellt weiterhin eine grosse Herausforderungen dar.

Diese Umstände und die unvorhersehbare Entwicklung des betrieblichen Cash-Flows in der Zukunft führen zu einer wesentlichen Unsicherheit, die erhebliche Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Bergbahnen Sörenberg AG aufwirft.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind sich der Herausforderungen bewusst und sind in engem Austausch mit dem Kanton Luzern, der Gemeinde Flühli und den Banken. Lösungsansätze sind erarbeitet, werden laufend überprüft und falls nötig angepasst. Zentrale Themen bilden weiterhin die Fokussierung des Winterbetriebs, die Stärkung des Sommerbetriebs sowie die Zukunftsgestaltung der unternehmenseigenen Gastronomiebetriebe.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit der neuen strategischen Ausrichtung den erfolgreichen Fortbestand der Unternehmung nachhaltig sicherzustellen.

E. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024/2025 beeinträchtigen könnten.

ANTRAG ÜBER DIE VERRECHNUNG UND DEN VORTRAG DES BILANZVERLUSTS AUF NEUE RECHNUNG PER 31. MAI 2025 (ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES)

	31.5.2025	31.5.2024
	Fr.	Fr.
Vortrag aus dem Vorjahr	–4'101'355.51	–1'659'624.56
Jahreserfolg	–404'446.12	–2'441'730.95
BILANZVERLUST	–4'505'801.63	–4'101'355.51
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES		
Verrechnung mit gesetzlichen Gewinnreserven	1'622'000.00	0.00
Verrechnung mit Fusionsagio	1'307'033.57	0.00
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	–1'576'768.06	–4'101'355.51

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Bergbahnen Sörenberg AG, Flüeli

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 34 bis 42) der Bergbahnen Sörenberg AG für das am 31. Mai 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verrechnung und den Vortrag des Bilanzverlusts nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf Anmerkung D im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Bergbahnen Sörenberg AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Luzern, 29. Juli 2025

Küng Treuhand AG

Stefan Heini
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Silvan Lattion
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verrechnung und den Vortrag des Bilanzverlusts

Küng Treuhand AG
Habsburgerstrasse 12
Postfach
6002 Luzern

+41 41 368 50 50
www.heimatt.ch/kueng
kueng@heimatt.ch

Ein Unternehmen der Heimatt Gruppe
Mitglied: EXPERTsuisse



BERGBAHNEN SÖRENBERG AG

Hinterschöniseistrasse 4

6174 Sörenberg

Tel. +41 (0)41 488 21 21

bahnen@soerenberg.ch

www.soerenberg.ch

